Klosterspiele Wettingen

MEDIENDOSSIER

WAS IHR WOLLT

William Shakespeare

Klosterspiele Wettingen 2027



© T+T Fotografie / Toni Suter + Tanja Dorendorf

800 Jahre Kloster Wettingen

DER VEREIN KLOSTERSPIELE WETTINGEN

Der Verein Klosterspiele Wettingen wurde am 24. März 2004 gegründet und realisierte 2005 erstmals die Wettinger Klosterspiele. Heute zählt er rund 120 Mitglieder. Er trägt die organisatorische und finanzielle Verantwortung für die Produktionen und verbindet kulturelles Engagement, Fachwissen und ein regionales Netzwerk. Ziel ist es, das historische Kloster Wettingen mit anspruchsvollen und zugänglichen Theaterinszenierungen immer wieder neu erlebbar zu machen.

VORSTAND

Philippe Rey – Präsident, Organisation und Fundraising

Bettina Bertschinger – Produktionsleitung, Finanzen

Marco Bonadei – Kantonsschule Wettingen

Christoph Bürge – Produktion und Theater

Uwe Heinrichs – Künstlerisches und Produktion, Dramaturgie

Andrea Lehner – Museum Aargau

Ema Savic – Musik, Vertretung Einwohnerrat und Social Media

PATRONATSKOMITEE

Präsidium: Maja Wanner

KONTAKT

Verein Klosterspiele Wettingen
c/o Kultursekretariat
Alberich Zwyssig-Strasse 76
5430 Wettingen
info@klosterspiele.ch

800 Jahre Kloster Wettingen

KLOSTERSPIELE IM ABTHOF

Anlässlich des 800-Jahr-Jubiläums kehren die Klosterspiele Wettingen in den Abthof des Klosters Wettingen zurück. Sie zeigen in dieser einzigartigen Freilicht-Kulisse Shakespeares berühmte Liebeskomödie *Was ihr wollt* mit einem hochkarätigen Ensemble. Inszenieren wird der Zürcher Regisseur Niklaus Helbling, der sich als Komödienspezialist mit grosser open-air-Erfahrung diesem Klassiker annehmen wird. Der Abend wird mit opulenter Ausstattung, mitreissender Live-Musik, virtuosen Kämpfen von einer hochmotivierten 10köpfigen Schauspieltruppe in der einmaligen sommerlichen Atmosphäre des ehrwürdigen Klosterhofs zelebriert.

DAS STÜCK

Liebe kennt bekanntlich keine Grenzen – doch manchmal sorgt sie für reichlich Verwirrung. In William Shakespeares Komödie *Was ihr wollt* geraten die Gefühle aus dem Gleichgewicht, Identitäten verschwimmen und nichts ist so, wie es auf den ersten Blick scheint.

Nach einem schweren Schiffbruch strandet die junge Viola an der Küste Illyriens. In der Hoffnung, sich in der fremden Umgebung zurechtzufinden, verkleidet sie sich als Mann und nimmt den Namen Cesario an. Sie tritt in den Dienst des Herzogs Orsino, der unsterblich in die schöne Gräfin Olivia verliebt ist. Als Cesario soll Viola für ihn um Olivias Gunst werben. Doch ausgerechnet Olivia verliebt sich in den charmanten Boten – ohne zu ahnen, dass sich hinter der männlichen Verkleidung eine junge Frau verbirgt.

Während Viola selbst längst Gefühle für Orsino entwickelt hat, verstricken sich alle Beteiligten immer tiefer in ein Netz aus Sehnsucht, Missverständnissen und unerfüllter Liebe. So entsteht ein kompliziertes Liebesdreieck, in dem niemand seine Gefühle offen ausleben kann. Gleichzeitig sorgen Olivias Haushalt und insbesondere ihr Onkel Sir Toby, der trinkfreudige Sir Andrew sowie der selbstgefällige Haushofmeister Malvolio für zusätzliche komische Verwicklungen. Mit allerlei Streichen und Intrigen wird Malvolio zum Gespött der anderen.

Als schliesslich Violas Zwillingsbruder Sebastian auftaucht, den sie nach dem Schiffbruch für verloren gehalten hat, nimmt das Verwirrspiel erst richtig Fahrt auf. Denn die beiden Geschwister sehen sich zum Verwechseln ähnlich und sorgen damit für weitere turbulente Begegnungen und überraschende Wendungen.

Shakespeare entwirft eine ebenso poetische wie humorvolle Welt, in der die Liebe ihre eigenen Regeln schreibt und die Grenzen zwischen Schein und Sein, Mann und Frau, Wunsch und Wirklichkeit immer wieder ins Wanken geraten. Mit viel Witz, Sprachkunst und einem feinen Gespür für menschliche Schwächen erzählt *Was ihr wollt* von der Sehnsucht, geliebt zu werden, von der Suche nach der eigenen Identität und davon, dass das Herz sich nur selten an gesellschaftliche Erwartungen hält.

Das Dunkle dieser *dark comedy* erzählt sich nebenbei. Shakespeare schrieb *Was ihr wollt* in einer Zeit der politischen Krise und der gesellschaftlichen Umbrüche. »Wörter sind Verbrecher geworden, seit man sie auf die Goldwaage legt«, weiß der Narr. Geschlechterrollen sind fluide geworden, gesellschaftliche Stände durchlässiger und Shakespeares Happy End mehr als fragwürdig.

Dennoch ist *Was ihr wollt* eine zeitlose Komödie voller Leichtigkeit, Leidenschaft und überraschender Verwicklungen – und ein amüsantes Spiel mit der Frage, wer wir sind und wen wir lieben.

William Shakespeare
WAS IHR WOLLT

Übersetzt von August Wilhelm Schlegel, bearbeitet von Niklaus Helbling

Besetzung:

ORSINO*, Herzog von Illyrien* – Robert Baranowski

SEBASTIAN, *ein junger Edelmann, Violas Bruder* – Antonio Ramon Luque

ANTONIO, *ein Steuermann* – Manuel Bürgin

Ein KAPITÄN – Manuel Bürgin

Sir TOBY VON RÜLP, *Olivias Oheim* – Andreas Storm

Sir ANDREW VON BLEICHENWANG – Aaron Hitz

MALVOLIO, Olivias *Haushofmeister* – Fritz Fenne

NARR, *in Olivias Dienst* – Johann Jürgens

OLIVIA, *eine reiche Gräfin* - Antonia Labs

VIOLA/CESARIO- Nadja Rui

MARIA, *Olivias Kammermädchen* – Fabienne Hadorn

William Shakespeare
WAS IHR WOLLT

REGIE Niklaus Helbling

BÜHNE Christa Held

KOSTÜME Luisa Beeli

MUSIK Felix Huber

CHOREOGRAFIE Salome Schneebeli

KÄMPFE Lukas Schmocker

LICHT Benjamin Zimmermann

DRAMATURGIE UND KURATION Uwe Heinrichs

TECHNISCHE LEITUNG Peter Affentranger

REGIEASSISTENZ Leonardo Raab

TON Mike Hasler

MASKE Miria Germano

William Shakespeare
WAS IHR WOLLT

Eine PRODUKTION Klosterspiele Wettingen 2027
in KOOPERATION mit dem Kurtheater Baden

Premiere am 9. Juli 2027 im Abthof Kloster Wettingen

Weitere Vorstellungen am Sa, 10. Juli · So, 11. Juli Do, 15. Juli · Fr, 16. Juli · Sa, 17. Juli · So, 18. Juli Do, 22. Juli · Fr, 23. Juli · Sa, 24. Juli
Spielbeginn jeweils 20 Uhr

Tickets ab sofort buchbar und weitere Infos unter www.klosterspiele.ch

800 Jahre
Kloster
Wettingen

ENSEMBLE

Robert Baranowski

Orsino, Herzog von Illyrien



Robert Baranowski ist 1981 geboren. Er schloss sein Schauspielstudium an der Hochschule der Künste Bern ab. Anschliessend absolvierte er den Master of Arts in Schauspiel an der ZHdK. 2010 wurde er als bester Schauspieler beim internationalen Film- und Theaterfestival Skena Up 2010 ausgezeichnet, und beim Abschlussvorsprechen 2010 der ZHdK erhielt er den Dr. Emil und Emmie Oprecht Preis. Seither spielt er in verschiedenen Formationen und Theatern, u. a. am Schauspielhaus Zürich, dem Vorstadttheater Basel und in der freien Szene. Seit 2013 ist er im Leitungsteam der Volksbühne Basel als Regisseur und Schauspieler tätig. Er arbeitete als Puppencoach für die Produktion «Frankenstein» am Theater Basel. An der Bühne Aarau arbeitete er erfolgreich mit dem Bühne Aarau Ensemble als Co-Regisseur von BAUSTELLE. Am Kurtheater Baden hatte das Kinderstück JAKUB UND IDA Premiere, in der er als Schauspieler und Figurenspieler zu sehen war. Neben seiner künstlerischen Arbeit leitet er einen Spielclub am Theater Basel.

ENSEMBLE

Antonio Ramón Luque

Sebastian, Violas Bruder



Antonio Ramón Luque, Jahrgang 1993, ist in Málaga und im Berner Oberland aufgewachsen. Nach seinem Schauspielstudium an der Hochschule der Künste Bern arbeitet er in der freien Szene sowie an Häusern im deutschsprachigen Raum. In seiner künstlerischen Praxis verbindet er Textarbeit mit einer starken Neugier für Objekte, Materialien und deren theatrale Wirkung. Improvisation und Wiederholung sind für ihn nicht nur Stilmittel, sondern Denkwerkzeuge – sie öffnen Raume für neue Gedanken und unerwartete Zugänge. Seit 2021 arbeitet er regelmässig mit der österreichischen Performance-Gruppe MATERIAL FÜR DIE NÄCHSTE SCHICHT - zuletzt an GROW OUT (2025) im WUK Wien, eine Auseinandersetzung mit Männlichkeit und gesellschaftlichen Rollenbildern. Zusätzlich leitet er Theaterworkshops für Jugendliche, meist mit dem Fokus auf Theater der Dinge. Aktuell ist er auf der Bühne zu sehen mit: DER SPIELER (Kurtheater Baden), GROW OUT (WUK Wien), HEIDI (Theater Kanton Zürich), SCHÖN&GUT. ÜBER BIODIVERSITÄT (Dschungel Wien), THIS IS NOT A LOVE STORY (Winkelwiese Zürich).

ENSEMBLE

Manuel Bürgin

Antonio (Steuermann) / Kapitän

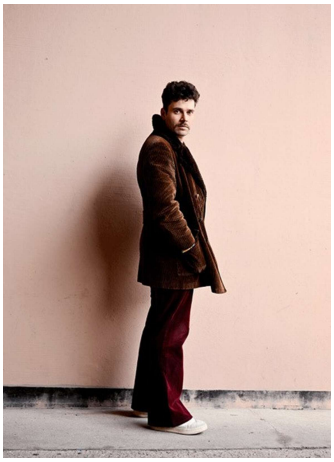


Manuel Bürgin ist als Regisseur und Schauspieler tätig und koordiniert als Teil der Co-Leitung von Theater Marie seit 2022 die Gastspiele und Koproduktionen.
Nach seiner Ausbildung zum Schauspieler an der ZHdK arbeitet Manuel Bürgin am Schauspielhaus Bochum und später als freier Schauspieler und Regisseur am Nationaltheater Mannheim, Theater Kanton Zürich, Theater St. Gallen und am Theater Basel. 2008 gründet er mit Kathrine von Hellermann und Sandro Corbat das Kollektiv «Fax an Max», das kontinuierlich und genussvoll daran arbeitet, nicht in eine Schublade gesteckt werden zu können.
2015 bis 2022 leitet er das Theater Winkelwiese, wo Manuel Bürgin zeitgenössische Theatertexte von Anne Lepper, Marius von Mayenburg, Iwan Wyrypajew oder Lucy Kirkwood inszeniert, mit Nikola Weisse und «Vaters Aktentasche» auf eine Zeitreise geht oder mit «Austerlitz» von W.G. Sebald eine dieser Geschichten erzählt, die ihm nicht mehr aus dem Kopf gehen. In dieser Zeit leitet er gemeinsam mit Ann-Marie Arioli und Andreas Sauter die Schreibwerkstatt DRAMENPROZESSOR. Als Schauspieler wird Manuel Bürgin in der Premiere der Theater-Marie-Koproduktion DIE ASCHE VON ARATA OSADA im April 2027 im Kurtheater zu sehen sein.

ENSEMBLE

Johann Jürgens

Curio / Narr



Der Schauspieler Johann Jürgens war von 2008 bis 2013 festes Ensemblemitglied am Maxim Gorki Theater Berlin und arbeitete u.a. mit Regisseur*innen wie Jan Bosse, Sebastian Baumgarten, Nora Schlocker und Babara Weber. Von 2013 bis 2016 wechselte er zum Staatstheater Stuttgart und wirkte dort in Inszenierungen von David Bösch, Frank Castorf, Armin Petras und René Pollesch mit. Von 2017 bis 2021 war er freischaffend tätig und gastierte u.a. am Deutschen Theater Berlin, am Theater und Orchester Heidelberg und an den Schauspielhäusern Düsseldorf und Zürich. Neben dem Theater ist er in mehreren Fernseh- und Kinofilmproduktionen zu sehen, u.a. in «Babylon Berlin». Zuletzt war er von 2021 bis 2024 festes Ensemblemitglied am Staatstheater Kassel. Am Kurtheater Baden ist Johann Jürgens zurzeit in dem Solo DIE WELT IM RÜCKEN zu sehen. Ausserdem probt er am Theater St. Gallen in der Regie von Schauspieldirektorin Barbara-David Brüesch den Huck Finn in TOM SAWYER UND HUCKLEBERRY FINN. Anschliessend wird er auch Teil der neuesten Kurtheater-Eigenproduktion KONSTELLATIONEN (Premiere im Januar 2027) sein. Johann Jürgens arbeitet auch als Musiker, Sänger und Songwriter. Er lebt in der Schweiz und in Deutschland.

ENSEMBLE

Andreas Storm

Sir Toby von Rülp



Der Schauspieler und Regisseur Andreas Storm wurde 1969 in Bremen geboren. Von 1992 bis 1995 besuchte er die Schauspiel Akademie Zürich. Von 1996 bis 1998 war er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit 1998 freischaffender Schauspieler, Regisseur und Sprecher in Zürich. Er arbeitete u.a. am Theater Basel, Theater Konstanz, Theater Luzern, Theaterhaus Gessnerallee Zürich mit Regisseuren wie Sabine Harbeke, Katka Schroth, Crescentia Dünsser und Otto Kukla, Christina Friedrich, Katja Früh. Von 2001 bis 2004 entstand eine enge Zusammenarbeit mit dem Theater Neumarkt Zürich. 2005 wurde Andreas Storm von der Zeitschrift «Theater heute» für seine Rolle im Stück SCHWIMMEN WIEHUNDE als Nachwuchsschauspieler des Jahres nominiert. Von 2010 bis 2020 war er festes Ensemblemitglied am Theater Kanton Zürich.
Andreas Storm hat am Kurtheater Baden bei mehreren Eigenproduktionen mitgewirkt. In der Saison 2020/2021 entwickelte er den Liederabend WORST SONGS und seit der Saison 2021/22 steht er immer wieder sehr erfolgreich als KURGAST (Regie: Johanna Böckli) auf der Bühne. In der Spielzeit 23/24 inszenierte er am Kurtheater Dostojewskis DER SPIELER.
Für das Theater am Hechtplatz inszenierte er 2026 das Tram-Stück MIRAGE. Ende Oktober 2026 hatte seine sehr persönliche Eigenproduktion FAT MAN DANCING (Regie: Johanna Böckli) im Fabriktheater der Roten Fabrik Premiere.

ENSEMBLE

Aaron Hitz

Sir Andrew von Bleichenwang



Aaron Hitz studierte Schauspiel an der Hochschule der Künste in Bern und war danach zwei Jahre festes Ensemblemitglied am Theater Orchester Biel Solothurn. Seit 2010 ist er freischaffender Schauspieler und arbeitet u. a. am Theater Basel, Konzert und Theater St. Gallen, Schauspielhaus Zürich, Luzerner Theater, Vorarlberger Landestheater Bregenz und am Kurtheater Baden.
Neben seiner Theaterarbeit dreht er regelmässig für Film und Fernsehen, u. a. war er mehrfach im «Tatort» zu sehen und in der Schweizer Fernsehserie «Neumatt». Ausserdem fungiert er als Sprecher für Hörspiele und Hörbücher.
Dem Publikum aus der Region ist er nicht zuletzt aus der erfolgreichen Kurtheater-Eigenproduktion LIBSIGS GREATEST HITZ ein Begriff.

ENSEMBLE

Fritz Fenne

Malvolio



Fritz Fenne besuchte in Hamburg die Schule für Schauspiel. Während seiner Ausbildung arbeitete er am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und drehte verschiedene Fernsehserien. 2000-2005 war er Ensemblemitglied am Theater Bremen, danach spielte er fünf Jahre am Grillo-Theater Essen. 2010 ging Fritz Fenne ans Schauspielhaus Zürich, wo er bis 2019 Teil des Ensembles war. Er arbeitete mit Regisseur*innen wie Karin Henkel, Stefan Pucher und Kornél Mundruczó zusammen. 2018 wurde er als Schauspieler des Jahres für seine Darbietung in HUNDEHERZ (Regie: Alvis Hermanis) nominiert. Gastengagements führten ihn seitdem auch an das Luzerner Theater, Theater Orchester Biel Solothurn TOBS!, Theater Kanton Zürich und an das Opernhaus Zürich.

Neben seiner Bühnentätigkeit arbeitet Fritz Fenne auch für Film und Fernsehen und war u. a. 2022 in den Kinofilmen BROTHERS (Regie: Tomáš Mašín) und THE CITY AND THE CITY (Regie: Christos Passalis) zu sehen. Darüber hinaus arbeitet er immer wieder als Sprecher für das SRF.

ENSEMBLE

Antonia Labs

Olivia



Antonia Labs, geboren 1987 in Ost-Berlin, wuchs in Braunschweig, London und New York auf. Von 2008 bis 2012 studierte sie Schauspiel an der Universität Mozarteum Salzburg, wo die Zusammenarbeit mit Niklaus Helbling in Shakespeares EIN SOMMERNACHTSTRAUM begann und bis heute in Form von freien Produktionen, Klassikern, Opern, musikalischen Abenden und Varietés, Hörbuchaufnahmen und Lecture Performances anhält. Von 2014 bis 2018 war sie festes Ensemblemitglied am Staatstheater Mainz, dem sie immer noch als Gast verbunden ist und verbrachte die Spielzeit 2021/22 am Theater Magdeburg. Weitere Engagements führten Antonia Labd ans Schauspiel Essen, das Oldenburgische Staatstheater, das Staatstheater Darmstadt, das Theater Heidelberg und das Phönix Theater in Linz. Zuletzt war sie 2026 mit DER KATER DER ZUKUNFT von MASS&FIEBER OST zu Gast am Kurtheater Baden.

ENSEMBLE

Nadja Rui

Viola



Nadia Rui, geboren1991 in Bern, studierte Schauspiel an der Hochschule der Künste Bern, den sie 2017 mit einem Master in «Expended Theater» abschloss. Während ihrer Ausbildung gastierte sie am Theater Basel in Volker Löschs Inszenierung von BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER und an den Zürcher Festspielen in STURM IN PATUMBAH (Regie: Niklaus Helbling). Im Sommer 2017 folgte ein Gastengagement am Theater und Orchester Heidelberg, wo sie 2018 fest ins Ensemble des Jungen Theaters aufgenommen wird. Dort spielte sie unter anderem in Manuel Mosers Inszenierung von MOBY DICK, SATELLITEN AM NACHTHIMMEL von Kristofer Grønskag und war Teil von NEULAND – UNDER CONSTRUCTION, einer interaktiven online-performance, die während der Corona-Pandemie kollektiv entwickelt wurde. Seit der Spielzeit 21/22 arbeitet Nadja Rui wieder freischaffend. Sie hat Gastengagements am Theater Marie, Theater Heidelberg sowie dem Theater Baden-Baden. Zu ihren absoluten Herzens-Projekten gehört das Solo UNTER DRACHEN (Regie: Patricjia Bronić), eine Stückentwicklung zum Thema Tod und Trauer für alle ab 8 Jahren (nominiert für den Deutschen Theaterpreis „Der Faust“ 2023). Zuletzt war sie unter anderem im Turbine-Theater in der Rolle von Annette Reille in DER GOTT DES GEMETZELS von Erfolgsautorin Yasmina Reza zu sehen.

ENSEMBLE

Fabienne Hadorn

Maria



Fabienne Hadorn, geboren 1975 im aargauischen Muri, schloss 1998 die Theaterhochschule Zürich ab und ist seither als Schauspielerin, Comedienne, Sängerin, Texterin, Sprecherin, Regisseurin und Tänzerin tätig. 2000 gründete sie zusammen mit Gustavo Nanez die Gruppe Kolypan. In ihren selbst entwickelten Stücken veranschaulichen Kolypan grosse Themen und bringen sie humorvoll auf die Bühne.
Fabienne Hadorn wirkt zudem in Stücken sowohl von freien Theater- und Tanzgruppen wie auch an festen Häusern mit. Ihr Debüt gab sie als Bambi in BAMBIFIKATION von MASS & FIEBER (Regie: Niklaus Helbling), war als MOTHER T und JACKO -UNPLUGGED zu sehen und spielte in Klassikern wie Tschechows DER KIRSCHGARTEN am Theater Basel oder Brechts DREIGROSCHENOPER (Regie: Niklaus Helbling am Schauspielhaus Zürich.
Zudem tourte sie mit ihrer Solo-Show KABOOM ROOM mit wechselnden Themen und Gästen durch die Schweiz. Im Sommer 2024 spielte sie die Hauptrolle in BÄRNER GRINGE im Landestheater Ballenberg und im Herbst 2025 in BOSS/Y HELVETIA – «Ein feministischer Leaderabend» am Theater in Biel/ Solothurn.
Ihre Vielseitigkeit stellt Hadorn auch auf der Leinwand: sie spielte in Kinofilmen wie Xavier Kollers DÄLLEBACH KARI oder Petra Volpes DIE GÖTTLICHE ORDNUNG mit und war von 2014-2018 im Luzerner Tatort-Team. Weiter ist sie regelmässig im Fernsehen in Comedyformaten zu sehen, aktuell in der monatlichen Newssatire „Die Sendung des Monats“.
Für ihre darstellerische Leistung erhielt Fabienne Hadorn 1995 den Migros-Schauspiel-Preis und 1998 den Oprecht-Schauspiel-Preis und 2014 den Schweizer Theaterpreis als «herausragende Schauspielerin» und 2018 als Regisseurin den Comedyaward für «Ensemble» mit Bundesordner 2017.

REGIE

Niklaus Helbling

Regie



Geboren 1959 in Zürich, lebt in Hamburg. Studium an der Universität Zürich, ab 1988 bis 1998 Dramaturg am Thalia Theater Hamburg. Seit 1999 freischaffender Regisseur, Autor und Dramaturg. Gründung von MASS & FIEBER und erste Theaterproduktion mit dem Theater Winkelwiese: BAMBIFIKATION (1999). Bisher 19 Uraufführungen als Regisseur/Autor mit MASS & FIEBER und (seit 2011) MASS & FIEBER OST in Jena und Zürich. Seit 2000 zahlreiche Inszenierungen von Klassikern, neuer Dramatik, Bühnenbearbeitungen und Eigenkreationen an vielen deutschsprachigen Theatern, 2014 bis 2018 Hausregisseur am Staatstheater Mainz. Seit 2009 auch Opernregie. Dozent und Regisseur an Hochschulen in Hamburg, Zürich, Bern, Salzburg und Stuttgart.
In der Region waren zuletzt seine Produktion KATER DER ZUKUNFT (im Kurtheater Baden) sowie ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN (Premiere Anfang November 2026 im Bernhard-Theater Zürich) zu sehen.

UNTERSTÜTZUNG

Mit grossartiger Unterstützung von

Hauptpartner

Medienpartner

Mobilitätspartner

Weitere Partner

WEITERE STIFTUNGEN UND GÖNNER

Marlies und Hans Peter Wüthrich Mäder- Stiftung
Franke Stiftung
Eglin Immobilien AG, Giuliani AG, Grand Casino Baden AG, Kommpakt AG, Tägerhard Kies AG
Mobiliar Versicherung, Voser Rechtsanwälte, Zehnder Group International AG